



## Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch e. V.

### Infobrief Nr. 62

März 2013

Leev „Fründe vun der Akademie für uns kölsche Sproch“,

die Karnevals-Session 2013 ist Geschichte und trotz einer sehr intensiv erlebten Fastelovendszeit, habe ich wieder Interessantes zu berichten und einige Führungen für die „Fründe...“ buchen können.

Seit Jahren besuchen Marlies Marks und Manfred Langen von unserem „**Klaaf**“-**Schmölzchen** an **Weiberfastnacht** die Seniorenresidenz „**Rosenpark**“ in Zollstock. Marlies Marks besorgt ganz früh am Morgen frische Blumen, jeder Bewohner oder Gast erhält eine Blüte! Alle dort freuen sich auf unsere „Fründe...“ - einschließlich der Leiterin Frau Jessen-Albers, die stets alles hervorragend organisiert. Manfred Langen erzählt auf seine bekannt charmante Art Krätzchen und manchmal auch etwas derberes, die Besucher haben ihre Freude. Er wechselt sich mit Marlies Marks ab, mit Vorträgen oder Liedern, alle singen und schunkeln tüchtig mit. Den Zuschauern macht es eine Riesenfreude und unsere beiden „Klaaf“-Mitglieder verabschieden sich, geschmückt mit dem Rosenparkorden, der „Blodwoosch“, und dem Versprechen: „Bis zum nächsten Jahr!“

Unser „**Fründe...**“-**Chor** veranstaltete am 16. und 17. Februar ein „Chorwochenende“ in Marienstatt. Dort führten die Sängerinnen und Sänger, an der Spitze mit Sprecherin Roswitha Träbert und dem musikalischen Leiter Hermann-Josef Ley, einen Workshop mit der Referentin Claudia Rübben-Laux durch, um sich musikalisch noch weiter entwickeln zu können.

Hier der Bericht von Marlies Marks zu diesem sehr erfolgreichen Wochenende:

*„Am Samstag, den 16. Februar 2013, trafen sich 26 Sänger und Sängerinnen zu einem (auf modernem Deutsch) "Workshop" in der Abtei Marienstatt, Nähe Hachenburg/Westerwald. Einige mussten leider aus gesundheitlichen Gründen in letzter Minute absagen. Pater Dominikus empfing uns ganz herzlich und verteilte alsdann die Schlüssel für unsere Zimmer. Nach z.T. anstrengender Fahrt tat uns danach ein Tee oder Kaffee gut. Ja, und dann ging es schon los. Kurzes Einsingen und Hermann-Josef hatte ein neues Lied parat. Welch ein Glück, dass er so geduldig ist! Wir übten das Stück ein und merkten schnell, dass bei jeder Wiederholung unser Gesang immer besser wurde.*

*Schon war eine kleine Pause angesagt. Wir brachten unserer Sängerin Gabi Selter ein Geburtstagsständchen, sie verwöhnte uns im Gegenzug mit Kuchen und Getränken.*

*Natürlich wurden wir immer gespannter auf die angekündigte Frau Rübben-Laux. Wir hatten schon so viel über sie gehört: Gesangs-Pädagogin, Leiterin verschiedener Chöre, die bereits viele Preise verliehen bekommen haben.*

*Und dann stand sie vor uns: eine temperamentvolle, quirlige, stimmungswaltige, sympathische und zierliche Person, die uns einfach verhexte. Ok. - wir saßen verkehrt, klar wurde sofort die Sitzordnung geändert. Unser bisheriges Atmen: einfach zu flach, nun aus dem Bauch raus und - es hörte sich alles viel besser an. Die nächste Übung: Lippen formen und deutlich a - e - i - o - u singen, so dass man uns auch versteht. "Nuscheln" gibt es ab sofort nicht mehr. Gerade sitzen und nicht auf dem Stuhl wie hingegossen fläzen. Also sangen wir im Stehen, Rücken gerade, Brust heraus und auf unser Zwerchfell achten, das ja in unserem Bauch so ein verstecktes „Etwas“ ist. Wir bemühten uns, ein-, zwei- und sogar dreistimmig zu singen: ES KLAPPT!*

*Als wir vor Jahren mit Björn Heuser anfangen, hieß es für den Chor: „Ihr braucht keine Noten zu kennen“. Heute lernen wir: Noten können hilfreich sein! Es macht schon Einiges aus, zu sehen, wo die Melodie rauf und runter geht. Die Stunden vergingen wie im Flug.*

*Nach einem gemütlichen Abendessen und geselligem Beisammensein im angeschlossenen Brauhaus trafen wir uns am nächsten Morgen zur weiteren Probe. Wir stellten übereinstimmend fest, dass wir in Zukunft das Gelernte umsetzen wollen. Hermann-Josef wird uns bestimmt in seiner netten Art daran erinnern. Nach dem Mittagessen und einem Ständchen für Pater Dominikus verabschiedeten wir uns.*

*Es waren schöne Stunden und wir genossen es, nicht nur ausreichend Zeit zum Singen zu haben, sondern auch zum „Verzäll“ miteinander.*

*Unser aller Dank gilt natürlich Roswitha für ihre vorzügliche Organisation und Hermann-Josef, der den Chor mit den vielen Anregungen von Frau Rübber-Laux weiter entwickeln kann. Selbstverständlich nicht zu vergessen Susanne Rosenthal die mit ihrer wunderbaren, sehr alten Geige himmlische Töne zaubern kann. Trotz anstrengendem Studium nimmt sie sich immer wieder Zeit, mit uns zu proben.“*

Diesem Dank kann ich mich im Namen des gesamten „Fründe...“-Vorstands nur anschließen! Mit dem „Führungsduo“ Träbert - Ley haben wir für unseren Chor einen Glücksgriff getan.

Das **Wander-Schmölzchen** war am 23. Februar wieder unterwegs, wir wanderten von der „Schmitze Bud“ durch den Königsforst zur Forsbacher Mühle, dort war Einkehr. Weiter ging es zum alten Forsbacher Bahnhof, zur Kaiser Eiche und zurück zur „Schmitze Bud“.



Unser Wander-Schmölzchen im Königsforst

Hier, wie schon schöne Tradition geworden, der kleine Bericht von Agnes Bockwoldt-Jochmann, der noch am gleichen Abend bei mir einging:

„Wir wandern, wir wandern, von einem Baum zum anderen. 19 Leute sind bei Schneegestöber (wann hört das mit dem weißen Zeug endlich mal auf?!?) zur Forsbacher Mühle gewandert. Weil ich immer meckere, wenn es bergauf geht, hat Rolf diesmal Seile zum Abschleppen mitgebracht. Aber die Blöße wollte ich mir nicht geben, sondern bin auch ohne Abschleppseil tapfer die "Gebirge" herauf "geklettert".



Die Strecke war 12 km lang. Wir waren alle so gut drauf, dass wir durchaus auch noch mehr geschafft hätten.

Es war wie immer eine sehr schöne Wanderung.“

*Wanderfotos © Agnes Bockwoldt-Jochmann*

### **Doch nun zu den neuen Terminen!**

Einen großen Auftritt wird unser **Chor** am **7. März 2013** ab 16.00 Uhr, im Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof, absolvieren. Hierbei handelt es sich um eine ständig donnerstags stattfindende, offene Veranstaltungsreihe.

Es werden ca. 120 Personen erwartet.

[www.buergerzentrum-nippes.de/Veranstaltungen](http://www.buergerzentrum-nippes.de/Veranstaltungen).

Das **Wander-Schmölzchen** ist am **9. März 2013** wieder unterwegs! Wir treffen uns um 10:00 Uhr in Köln, Hauptbahnhof (für die Pkw-Fahrer: 11:15 Uhr an der Kirche in Lohmar-Wahlscheid) und wandern - bergauf und bergab - durch das schöne Naafbachtal. Die Streckenlänge beträgt rund 13 Kilometer (Rundkurs), eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Wegen der erforderlichen Reservierung bitte **bei unseren Wanderführern anmelden:**

Rolf Decker, E-Mail [rolf.decker@koeln.de](mailto:rolf.decker@koeln.de) Tel. 0221 / 864802 oder

Dietmar Kalsen, E-Mail [dietmar.kalsen@gmx.de](mailto:dietmar.kalsen@gmx.de) Mobil 0177 2516882

Unsere Vereinsfreundin **Barbara Endres** stellt wieder einige Ihrer Werke aus. Im Rahmen der elften „**Rodenkirchener Kunstmeile**“ werden ihre „Mediterranen Ansichten“ gezeigt. Zur Vernissage am **10. März** laden Barbara Endres und das „Maternus-Seniorencentrum“ ganz herzlich ein!



# Mediterrane Ansichten

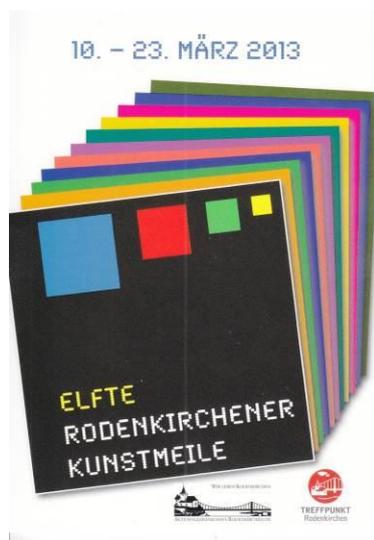
Vernissage der Künstlerin Barbara Endres  
am Sonntag, 10. März 2013 um 11 Uhr

Wir laden Sie im Rahmen der elften Rodenkirchener Kunstmeile herzlich zur Ausstellungseröffnung mit Sektempfang und begleitender Livemusik ein. Unter dem Titel „Mediterrane Ansichten“ präsentiert die Künstlerin ihre Arbeiten in Mischtechnik (Federzeichnungen, Acryl).



Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen  
Hauptstraße 128 · 50996 Köln  
Tel: 02 21 . 35 98 -0 · [www.maternus-senioren.de](http://www.maternus-senioren.de)

Gleichzeitig folgt der Hinweis auf die elfte „**Rodenkirchener Kunstmeile**“, auch diese Einladung erging über das Ehepaar Endres an die „Fründe...“. Für unsere vielseitig interessierten Vereinsmitglieder eine gute Gelegenheit, sich vom 10. bis 23. März mit dem vielfältigen Kunstangebot an 45 Ausstellungsorten auseinander zu setzen!



## Herzliche Einladung zur 11. Rodenkirchener Kunstmeile 10.-23. März 2013

Vernissage am 10. März 2013 um 11:30 im 1. OG  
Sommershof mit musikalischem Programm und  
Vorstellung der Teilnehmer.

Anschließend können die 45 Ausstellungsorte  
von 13 bis 18 Uhr besucht werden. Zum ersten Mal stehen für die  
Besucher 5 Kunstmeilen-Fahrradrikschas zu Verfügung.  
Achten Sie auf die speziellen Haltestellen.

17. März 2013 von 13 bis 18 Uhr  
verkaufsoffener Sonntag.

23.3.2013 ab 15 Uhr Finissage mit großem Weinfest in der Quetsch.  
Das Weinfest ohne Finissage findet ebenfalls am 24. 3. statt.

Am **16. März 2013** setzen wir die Besichtigungsreihe „Romanische Kirchen“ mit „unserem“ Markus Eckstein fort. Um **13 Uhr** treffen wir uns zur Besichtigung der Kirche **Sankt Andreas**, Komödienstraße.

Kosten für diese Führung **5 Euro** pro Person.

Markus Eckstein: „**Ich freue mich auf Sie alle!**“

**Bitte bei mir anmelden!** Einige Plätze sind noch frei.

**Die Führung „Barbarastollen“ - an Gründonnerstag - ist restlos ausgebucht, weitere Anmeldungen sind leider zwecklos!**

Wie schon mehrfach angekündigt, wandert **am 13. April 2013** die älteste aktive Karnevalsgesellschaft der größten Stadt des Rhein-Sieg-Kreises, die „KG Troisdorfer Narrenzunft von 1925 e.V.“, aus Anlass ihres närrischen Jubiläumsjahres 8 mal 11 Jahre „TNZ“, für einen guten Zweck von Troisdorf nach Köln.

Die Tour steht unter dem Motto „**Zo Foß noh Kölle gonn...**“.

Von einer großen Anzahl „Fründe...“ habe ich erfahren, dass sie dabei sein wollen.

Wer sich die ganze Strecke nicht zutraut, kann an verschiedenen Stationen „aussteigen“ und wird dann vom „Besenwagen“ mitgenommen. Ziel: „Altstadttheater im Söckchen“ am Pegel in der Kölner Altstadt.

**Details** werde ich **im nächsten Infobrief** bekannt geben!!! Die Vorstandssitzung der TNZ, in der die Einzelheiten erarbeitet werden, findet erst nach Redaktionsschluss dieses Infobriefes statt!

Für den

„**Tag der offenen Weinkeller**“ im Ahrtal, am 20. April 2013,

haben wir rund dreißig Anmeldungen erhalten. Dietmar Kalsen besorgt in den nächsten Tagen die Probenpässe. Einzelheiten zu Abfahrtszeiten usw. werden allen angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig von mir mitgeteilt!

Am **21. April** um **16 Uhr** haben wir die Möglichkeit, das „**Hotel im Wasserturm**“ zu besichtigen. Leider nur zehn Personen können dabei sein, wenn wir dieses absolute Luxus-Hotel erleben. Daher habe ich für uns einen **zweiten Termin** am **26. Mai** gebucht, auch an diesem Tag können zehn Besucher das Haus kennen lernen.

Dauer der Führung etwa 1 bis 1 ½ Stunden. Wir treffen uns jeweils **vor dem Haupteingang**. Kosten je Teilnehmer **fünf Euro**.

**Anmeldungen bitte an mich!**

Für die nächste Premiere der „**Kölschen Weihnacht**“ mit Heinz Monheim, Thomas Cüpper und vielen anderen Mitwirkenden, am Sonntag, **08. Dezember 2013** um **12:30 Uhr**, in Bergisch-Gladbach, „Bürgerhaus Bergischer Löwe“, stehen uns bereits jetzt **nur noch drei Karten** zur Verfügung!

Bitte nicht vergessen: Plötzlich sind Advent und Weihnachten wieder da...

In einem der letzten Infobriefe hatte ich auf die neuen Bücher von unserem „Fründe...“-Mitglied Heinz Monheim hingewiesen. Wer **signierte Bücher von Heinz Monheim** erwerben möchte, kann ihn gerne über seine E-Mail-Adresse [info@heinz-monheim.de](mailto:info@heinz-monheim.de) kontaktieren. Er sendet die Bücher dann (natürlich nach Zahlung des Kaufpreises) per Post an Euch!

Zum Schluss noch einmal meine Bitte: Unsere Reihe „**Ming Veedel**“ ist so erfolgreich gestartet. Um sie fortsetzen zu können, rufe ich dazu auf, sich zu melden! Frühling und Sommer sind nicht mehr weit und für unsere Planungen benötige ich neue „Veedelsführer“, die uns ihre Umgebung nahe bringen wollen.

Also, „Fründe...“ - auf gehts!

Leev „Fründe...“, das war es wieder einmal,  
viel Spaß bei unseren Aktivitäten!

Hätzliche Größ  
Üüre *Heinz Peter Holländer*

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:  
Heinz Peter Holländer, Tel. Büro: 02241 13 28 70

[heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de](mailto:heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de) oder [heinz-peter.hollaender@bombach.com](mailto:heinz-peter.hollaender@bombach.com)

Im Internet unter [www.koelsch-akademie.de](http://www.koelsch-akademie.de) /Fründe...

Über Telefax sind wir zu erreichen: 02241 38 57 76 (Schriftführer Dietmar Kalsen)